

Der Zauberflöte 3. Teil

Autor(en): **Schikaneder, Emanuel**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **44 (1918)**

Heft 44

PDF erstellt am: **26.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-451798>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Zauberflöte 3. Teil.

(Der 1. Teil ist von Schikaneder, der 2. von Goethe, der 3. von Traugott Ungerland.)

1. und einziger Akt.

Sitz: Die nächste Gegenpart.

Ort: Sriedensverhandlungssaal.

Personen:

Sarastro (Wilson)

Tamino (Das deutsche Volk)

Die Königin der Nacht (Clemenceau)

Monostatos (Lloyd George)

Die Königin der Nacht (Clemenceau):

Sum Leiden hab' ich dich erkoren,
Denn Alsace-Lorraine fehlet mir.
Durch sie geht all' dein Glück verloren.
Ein Bösewicht steh' ich vor dir.
Ich werd' sie zu befreien gehen
Und will der Töchter Ketten sein —
Und wirst du mich als Sieger sehen,
So bleiben sie auf ewig mein.

Monostatos (Lloyd George):

Alles fühlt des Sriedens Freuden
Schnäbelt, tändelt, herzt und küßt;
Und ich soll Kolonien meiden,
Weil ein Schwarzer häßlich ist?
Ist mir denn kein Herz gegeben,
Fühle ich nicht Liebe hier?
Deutschland, kannst du widersprechen?
Gieb die Kolonien mir!
Du gabst bittren Trank mir ein,
Dafür muß doch Rache sein.

Sarastro (Wilson):

In diesen heil'gen Hallen
Kennt man die Rache nicht;
Kein Paragraph darf fallen
Wenn Woodrow Wilson spricht.
Drum wandle deutsches Volk und Land
Vergnügt und froh ins bess're Land.

In diesen heil'gen Mauern
Stehn wir auf festem Grund
Und ewig möge dauern
Des Sriedens Völkerbund.

Das Bündnis möge jeder weihn,
Der es verdient ein Mensch zu sein.

Tamino (Das deutsche Volk):

Dies Bündnis ist bezaubernd schön,
Wie noch kein Auge je gesehn.
Ich fühl' es, wie dies Götterbild
Etwas, das leer war, wieder füllt.
Dies Etwas kann ich kaum noch nennen,
Doch fühl' ich es wie Feuer brennen.
Sollt' es die echte Freiheit sein?
Ja, ja, die Freiheit ist's allein,
O, daß ich sie gefunden habe!
Die Militärmacht liegt im Grabe.
Und so darf ich denn ohne Fagen
Zur freien Menschheit froh mich wagen
Und ewig wäre sie dann mein —

Sarastro (Wilson):

So laßt uns alle Brüder sein.

Alle vier (gemeinsam):

Heil allen Gereihten! Wir drangen durch
Nacht
Und bannten bei Allen das Böse mit Nacht.

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

ZÜRICH

Stadttheater

Samstag, abends 8 Uhr: „Lang, lang ist's her“, Operette.
Sonntag, nachm.: 3 Uhr: „Carmen“, Oper von G. Bizet.
Abends 8 Uhr: „Wiener Kinder“, Operette.

Pfauentheater

Samstag, abends 8 Uhr: Zum erstenmal: „Der Teufelsschüler“.
Sonntag, abends 8 Uhr: „Die Schmetterlingsschlacht“.

Corso-Theater

Täglich abends 7³/₄ Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble
„Die Wienerbraut“

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 4 und abends 8 Uhr.

Grand-Café Astoria

Peterstr. - Bahnhofstr. — ZÜRICH 1 — A. Töndury & Co.

Grösstes Caféhaus und
erstklass. Familien-Café der Schweiz

Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

1827

Brauerei Seefeld Florastr. 30 Zürich 8.

Prächtiger Garten.

Grosse und kleine Lokale für Vereins- und andere Anlässe.
Sich bestens empfehlend 1889 Familie Hauser.

Café-Restaurant „Mühlegasse“

Ecke Zähringerplatz — ZÜRICH 1 — Ecke Mühlegasse
1a reale Weine, guten Most, ff. Uetliberg-Bier 1877

Kleines Vereinslokal

Höflich empfiehlt sich Frau Wwe. Baumgartner.

Stadtbekannt
ist
Keller &
Küche
Rennweg
Strehlg.
ZÜRICH

„CERES“

Vegetarisches Speisehaus

Vorzüglicher 1890

Mittag- und Abendtisch

Bahnhofstrasse 98
nächst dem Bahnhof

Restaurant

z. Sternen

Albisrieden

Angenehmer Spazier-
gang aus der Stadt.
Gute, reale Weine,
prima Most (eigene
Kellerei). Löwenbier!

Höfl. empfiehlt sich
August Frey.

Vegetarisches Restaurant!

Zürich Sihlstrasse 26/28, vis-à-vis St. Annahof

Auch den verwöhntesten Ansprüchen entspr.
fleischlose Küche! Kaffee, Tee, Chocolate zu
jeder Tageszeit. 1899 Inh.: A. HILTL

Spanische Weinhalle Zürich 1 Marktgasse Nr. 4.

Prima in- und ausländische Weine. — Spez. Spanische Weine.
ff. Spezialbier des Löwenbräu Dietikon.

Täglich Konzert des Damen-Orchester Martinique. 1905
Höflich empfiehlt sich M. Batlle.

Blaue Fahne • ZÜRICH 1 Münstergasse

Prima Rheinfelder Feldschlösschen-Bier!
Grösster u. schönster Biergarten Zürichs!

Täglich Konzert 1871 Erstklassiges Orchester

Restaurant zum Zähringer Zürich 1 Zähringerstr. 10

ff. Hurlimannbier, hell und dunkel, reelle Weine,
täglich gutes Mittag- und Abendessen.

Es empfiehlt sich 1887 CARL SCHNEIDER

Café-Restaurant Station

Zürich 3, beim Bahnhof Wiedikon. 1907

Reale Weine, prima Saft. — ff. Hurlimannbier. — Fische-Spezialität.
Kleines Gesellschaftslokal. (JH 7767 Z) H. Binder-Gubler.

Casino Tiefenbrunnen

Tramhaltestelle Hornegg-Seefeldstrasse, Zürich 8.

Grosse und kleinere Säle für Vereins- und Familienanlässe.
Schöne, gedeckte Kegelbahn. — Billards.

Höfl. empfiehlt sich 1916 Franz Kugler.

Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

I. und ältestes Haus der Schweiz für
sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel
Eigene chemische Laboratorien
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf

Es siegte die Freiheit und krönet zum Lohn
Den ewigen Frieden und hebt ihn zum Thron.
Der Vorhang fällt über eine schöne Gruppe versöhnter
Geister.

Anmerkung:

Ich erkläre mich damit einverstanden, daß Herr
Traugott Unversand den Text meiner Sauberflöte
fast wörtlich übernommen hat.

Himmel, den 27. Oktober 1918.

Emanuel Schikaneder.

Ungeduldig.

Verfluchtes Pech! Vor drei Monaten
habe ich so ein Ding von Sieberthermo-
meter angeschafft, und noch kein einziges
Mal wollte sich die Grippe bei meiner zehnköpfigen Familie einstellen!

21. St.

Druckfehler.

Der Angestellte, der gestern Morgen mit
einem Betrag von 1000 Franken in Silber
flüchtig wurde, hatte nach seiner bald nach
der Tat erfolgten Verhaftung die Summe
bereits in Noten umgeseht.

21. St.

Sprüche.

Es ist wohl einer sehr klug im Kopfe,
Den sonst hat die Dummheit ärgstens beim
Schopfe.

* * *

Er sagt: „In Unschuld wasch' ich die Hände.“
Wenn man sie darauf nur sauberer fände!

* * *

Was in Alltagsdingen keiner erhofft,
Kühnlich im Großen tut er es oft.

* * *

Bei sich zu Hause kann er's nicht zwingen,
Über der Menschheit das Heil zu bringen.
Daran zu schaffen mit regem Maul
Ist dieser Gute niemals zu faul.
Ob es im Kleinen ständig kracht,
Glaubt er doch, daß es im Großen sich
macht.

* * *

Daß man dieses nur recht erfasse:
Erzogene Ziele sind mehr keine Masse.
Hat nur erst jeder sich in Gewalt,
Wird auch dem Ganzen die rechte Gestalt.

Stk.

Den Phrasenmachern.

Demokräten, Demokraten:
Sie erlösen diese Welt,
Wenn man von den kleinen Taten
Großer Mäuler alles hält.

Modewort, wie hundert gleiche!
Auf den Einzelnen kommt's an,
Ob er fest wie eine Eiche
Auf sich selber stehen kann.

Wer mit Phrasen und Programmen
Überall herumhauffert,
Mag das billige Stroh entflammen,
Das in manchem Kopf logiert.

Doch wer denkt, der kennt die Weise
Und die alte Melodie
Und er wünscht ihm gute Reize
All dem Phrasen-Sederoieh.

Und er wünscht ihm die Genossen,
Die es bei den Eseln findt —
Doch sich selber unverdrossen
Bleibt er treu, mein liebes Kind.

St. g.

Hotels Theater & Konzerte Cafés

Rendezvous
der vornehmen
Gesellschaft!
Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der
Theater:
Reichhaltig kaltes
Buffet!
Exquisite Weine.

Genaue Zeit



Wollen Sie eine zuverlässige Uhr? Wünschen Sie, dass Ihre Uhr gut und billig repariert wird, so wenden Sie sich an obige altbekannte Firma.

1885

Restaurant zur „Harmonie“
Zürich 6, Sonneggstrasse 47. — ff. offene Land- und Flaschenweine,
fr. Bier, Höfl. empfiehlt sich 1917 **Frl. Jos. Berta Jäger.**

LUZERN

Hotel und Speiserestaurant
„Weisses Kreuz“ Furrengasse No. 19
b. Rathaus

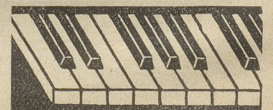
Zimmer von 2 Fr. an — Gute Küche
Spezialität: Ostschweizer-Weine

1912] Inh.: **Fritz Bucher**, früher Café Waldschenke, Zürich

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendge-
wohnheiten, Ausschreitungen u.
dgl. an dem Schwinden ihrer be-
stehen Kraft zu leiden haben, wollen
keinesfalls versäumen, die lichtvolle
u. aufklärende Schrift eines Ner-
venarztes über Ursachen, Folgen
und Aussichten auf Heilung der
Nervenschwäche zu lesen. Illu-
striert, neu bearbeitet. Zu beziehen
für Fr. 1.50 in Briefmarken von
Dr. Rumler's Heilanstalt,
Genf 477.

Besorge **Darlehen.**
Näheres: Postlagerkarte No. 451,
St. Gallen 1. 1861



Schreckliche Tat!!!

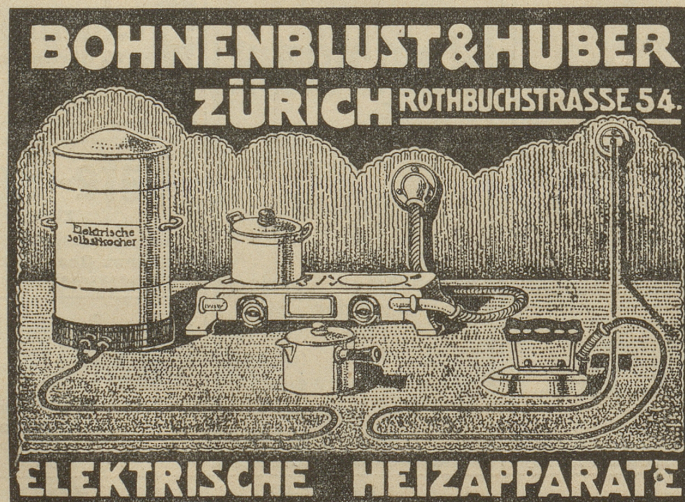
Ist es nicht, denn Sie erhalten sofort
völlig kostenfrei eine genaue und
eindeutige Beschreibung über die
hochpraktische und äusserst inter-
essante Erfindung

eines blinden

Musikers, welcher bereits hunderte
von Kindern, Erwachsenen und älteren
Personen das schöne, in ganz kurzer
Frist mit grosser Leichtigkeit erlernte
Klavierspiel verdanken. Zögern Sie
nicht, denn auch Sie werden unter
voller Garantie in wenigen Wochen
nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, son-
dern überhaupt jede Art von gedie-
gener und schöner Klaviermusik mit
Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie
heute noch die kostenlose Beschrei-
bung, nach deren Studium Sie dann
auch (ohne etwaliche Verpflichtung
Ihrerseits) eine erste Probeflieferung
dieser Erfindung erhalten können durch
Musikinst. Emil Isler, Laufenstr. 37
Basel VII. — (Um genaue Adresse
des Bestellers wird gebeten.) 1524

Zahle Geld zurück
wenn Sie mit meinem
Bart-Beförderung-
Mittel keinen Erfolg
haben. Preis Fr. 3.35
in Marken oder Nach-
nahme. 1881
G. LENZ, Grenchen A
(Solothurn).

+ Damen +
wenden sich vertrauensvoll, diskret
und sicher an **Case 6008, Prä-
fikon** (Schwyz).



BOHNENBLUST & HUBER ZÜRICH ROTHBUCHSTRASSE 54.

ELEKTRISCHE HEIZAPPARATE

Empfehlungen haben grossen Erfolg im Nebelspalter!

Stolzer, kräftiger

Schnurrbart

(gleich nach 16 Jahren)

Starker Haar- und Bartwuchs
glänzender Erfolg
in kürzester Zeit!
Gebraucht

„NIVLA“



wo dasselbe an-
gewandt, ent-
wickelt sich
rasch ein üppi-
ger, gleichmäs-
sig dichter Haar-
wuchs (beiderl.
Geschlechter).
Unzählige Dank-
briefe liegen je-
dermann z. Ein-
sicht auf!
Versand gegen
Nachn. portofrei
und diskret.

Nivla Stärke Nr. I à Fr. 3.75

Nivla Stärke Nr. II à Fr. 5.80

Nivla extra stark à Fr. 8.50

Bei Nichterfolg Betrag zurück!

Gross-Exporthaus „Tunisa“
Lausanne.